



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe widmet sich das Redaktionsteam der **RSHhighlight** den Wahlpflichtfächergruppen. Die Schüler der 6. Jahrgangsstufe müssen sich bald entscheiden, welches Wahlpflichtfach sie wählen. Wir haben uns auf die Jagd gemacht und einige Schüler befragt, wie sie ihr Wahlfach erleben und empfinden. Auch einige Lehrkräfte, die diese Fächer unterrichten, haben wir interviewt. Somit erhaltet ihr, liebe Schüler der 6. Klassen, einen kleinen Einblick in das „Wahlpflichtfachwirrarr“ und vielleicht können die Aussagen der Schüler und Lehrer euch bei der Entscheidung hilfreich sein.

Highlight des Monats

Ich wähle, also bin ich! – Wahlpflichtgruppen der RSH

Liebe Schülerinnen und Schüler der 6. Jahrgangsstufe. Bald ist es soweit und ihr dürft euer erstes Kreuz setzen, das aber – nur zur Beruhigung – nicht über eure berufliche Zukunft entscheidet. Ihr wählt euer Wahlpflichtfach. An der RSH gibt es vier davon. Mathematik/Physik, BwR, Französisch und Werken. In diesen Fächern werdet ihr am Ende eurer Realschullaufbahn eine Abschlussprüfung schreiben und deshalb sollte die Wahl wohl überlegt sein. Wichtig ist, dass ihr selbst nach euren Vorlieben entscheidet. Macht eure Wahl nicht von den Lehrkräften abhängig, die darin unterrichten. Zudem solltet ihr nicht danach gehen, wo eure beste Freundin/ euer bester Freund das Kreuz setzt. Ihr selbst habt es in der Hand und bestreitet somit einen Teil eures Lebensweges in eurer eigenen Verantwortung.

Auf den folgenden Seiten könnt ihr viele Interviews zu den einzelnen Wahlpflichtfächern lesen. Die Schülerinnen und Schüler aus der zehnten Jahrgangsstufe haben sich für euch Zeit genommen, um unsere Fragen ehrlich zu beantworten. Falls euch das keine Hilfe ist, könnt ihr auf den letzten Seiten die Meinungen einiger Lehrkräfte nachlesen, die das Fach seit Jahren unterrichten.

Wichtige Termine

Mittwoch, 17. März 2021: 19:00 Uhr digital über Teams: Infoabend über die Wahlpflichtfächergruppen. Nähere Informationen zur Veranstaltung siehe Elternbrief.

Montag, 22.03.2021: Abgabe des Formulars zur Wahlpflichtfächergruppe bei der Klassenleitung.

Wahlpflichtfächergruppe I - Mathematik



Information

„2 x 3 macht 4 widdewiddewitt und 3 macht 9!“ Rechnet da Pippi Langstrumpf richtig oder kannst du es besser? Dann bist du hier genau richtig. Wenn du bei $\sqrt{\quad}$ Rechnung nicht gleich an den Zahnarzt denkst und du unter dem Begriff Koordinatensystem keine Wegbeschreibung erwartest, dann lies weiter. Die Fächer Mathematik, Physik und Chemie werden in dieser Gruppe mit einer höheren Stundenanzahl intensiv unterrichtet. Entscheidend für den Erfolg sind Spaß am Experimentieren (Nein, nicht die Schule explodieren lassen) sowie Interesse an Mathematik, Natur und Technik. Neueste Entwicklungen aus diesen Bereichen werdet ihr kennenlernen. Zusätzlich werden im Fach IT-Inhalte aus Technischem Zeichnen mit CAD vermittelt (Letzteres bietet sich an, wenn ihr für eure Familie später einmal ein Haus bauen wollt ☺).

Interviews

Ich mache Mädchen
Mut zu Mathe!

Interview mit Janice-Lea Baumann, Klasse 10a

Frage: Warum hast du dich damals für deinen Zweig entschieden?

Janice-Lea: Ich habe mir zuvor ein wenig Gedanken gemacht, was ich später beruflich machen möchte. Da ich nichts Handwerkliches und Wirtschaftliches erlernen wollte, ich Schwierigkeiten mit Fremdsprachen habe, kam nur der mathematische Zweig in Frage.

Frage: Welche Fähigkeiten und Interessen muss man für das Profilfach Mathematik mitbringen?

Janice-Lea: Unser derzeitiger Mathematiklehrer sagte einmal: „Ihr braucht ein Gefühl für Zahlen und Spaß an Mathematik“ und er hatte recht. Man muss mathematisches Geschick und ein Interesse für Zahlen mitbringen, dann macht es Spaß.

Frage: Welche Lehrer der RSH unterrichten Mathematik, welche insbesondere eure Klassen?

Janice-Lea: Da ich erst in der siebten Klasse an die RSH kam, kenne ich die meisten Lehrer nur vom Sehen. Herr Wesemann begleitet uns in diesem Fach seit der 7. Klasse.

Frage: Wie muss sich ein Sechstklässler eine Mathestunde im Wahlpflichtfach vorstellen und wie hängt dieses Fach mit Physik zusammen?

Janice-Lea: Man muss sich das Wahlpflichtfach wie eine normale Mathematikstunde vorstellen, jedoch hat man dann fünf Stunden in der Woche. Das Fach Physik, das uns in diesem Zweig begleitet, hängt sofern mit Mathe zusammen, indem man auch mit physikalischen Einheiten im Mathematikunterricht rechnen muss.

Frage: Was macht dir am Fach Mathematik am meisten Spaß?

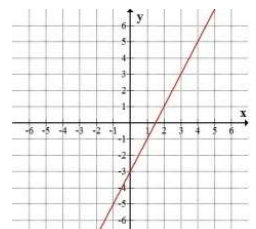
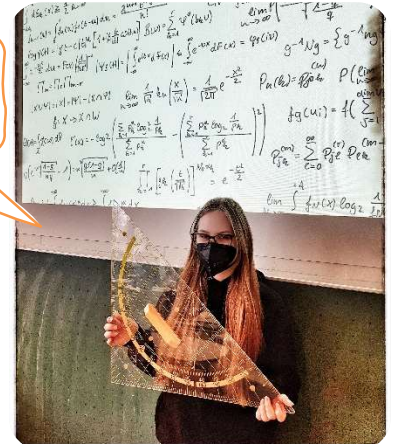
Janice-Lea: Der Unterricht mit Herrn Wesemann, aber auch das Rechnen mit Formeln (Binomische Formeln) oder mit dem Satz des Pythagoras. Es macht aber auch Spaß, dass man Aufgaben im späteren Verlauf plötzlich lösen kann, von denen man anfangs dachte, sie seien für einen nicht lösbar.

Frage: Wenn ein Sechstklässler meint, man müsse für das Fach Mathematik nichts oder nur wenig lernen, weil man es kann oder eben nicht, was antwortetest du ihm darauf?

Janice-Lea: So direkt stimmt das nicht. Es gibt sicherlich Themenbereiche, die versteht man auf Anhieb. Bei anderen Gebieten braucht man etwas länger, vor allem das Rechnen mit Formeln dauert einfach länger und erfordert ständiges Üben. In der siebten und achten Klasse muss man die Formeln auch auswendig lernen, um mit ihnen rechnen zu können. Ab der neunten Klasse gibt es dann eine Formelsammlung, die man in den Schulaufgaben benutzen darf.

Frage: Wenn du noch einmal wählen könntest, würdest du dich wieder für diesen Zweig entscheiden?

Janice-Lea: Ja, auf jeden Fall. Unser Mathelehrer hat uns seit der siebten Klasse immer geholfen und unterstützt, das ist viel wert.



Wahlpflichtfächergruppe II - BwR

Information



Im Fach Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen werden wirtschaftliche Abläufe im betrieblichen und privaten Bereich analysiert. (boah, ANALYSE, was für ein schwieriges Wort – auch noch Fachbegriffe! Keine Angst, alles halb so schlimm). Kenntnisse in Buchführung sowie Kosten- und Leistungsrechnung bilden die Grundlage für wirtschaftliches Handeln (übersetzt heißt das, dass ihr später eure Finanzen besser im Griff habt oder wisst, wie ihr es geschickt ausgeben könnt, ohne Schulden zu machen ☺). Wirtschaftliche Fachbegriffe, Formeln und Kalkulationsschemata müssen intensiv gelernt werden. Eine saubere, ordentliche und übersichtliche Arbeitsweise sowie logisches Denken sind Grundvoraussetzungen.

Interviews

Interview mit Nevra Sanatci und Paul Wagner, Klasse 10b

Frage: Warum habt ihr euch damals für deinen Zweig entschieden?

Nevra: Einerseits hat mich das Fach interessiert, andererseits war es die Empfehlung meines Vaters.

Paul: Weil ich wissen wollte, wie wirtschaftliche Vorgänge funktionieren.

Frage: Welche Nachteile gibt es in deinem Zweig?

Nevra: Bei Leistungsnachweisen wird nach Fehlern bewertet.

Paul: Man muss anfangs sehr viel lernen, jedoch ist BwR ab der 9. Klasse fast nur noch Wiederholung.

Frage: Welche Fächer habt ihr außer eurem Profulfach?

Nevra und Paul: Außer BwR haben wir Wirtschaft und Recht als Profulfach.



Paul und Nevra sind zufrieden mit ihrer Wahl!



Frage: Welche Lehrer habt ihr in eurem Zweig?

Nevra und Paul: In BwR, Wirtschaft und Recht haben wir Herrn Kobelt.

Frage: Welche Fähigkeiten muss man für den Zweig besitzen?

Nevra: Man muss die Fähigkeit besitzen, Einzelaspekte in einen Gesamtzusammenhang einordnen zu können, weil die Themen meist miteinander verknüpft sind.

Paul: Man muss viel Fleiß mitbringen und sauber arbeiten können.

BwR verbindet: Paul und Nevra helfen einander, wenn die Bilanzen mal nicht stimmen.

Frage: Wie würdet ihr euren Zweig in Worten beschreiben?

Nevra: Solange man im Unterricht gut mitarbeitet und die Hausaufgaben mit Sorgfalt erledigt, wird einem der Zweig keine Mühe bereiten.

Paul: Man muss es erst verstehen und lernen, dann wird es einfach.

Frage: Wenn ihr könntet, würdet ihr euer Wahlpflichtfach nochmal wählen?

Nevra: Definitiv Ja!

Paul: Ja, auf jeden Fall!

Wahlpflichtfächergruppe IIIa - Französisch

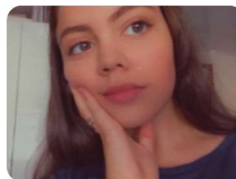
Information



Bonjour, est-ce tu parles français? Wenn du das verstanden hast, dann bist du genau richtig. Der Unterricht ist auf Kommunikationsfähigkeit sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich ausgerichtet. Für diejenigen interessant, die sich auch mal persönlich unterhalten wollen und nicht nur per WhatsApp ☺. Ihr lernt geographische, kulturelle und touristische Besonderheiten Frankreichs kennen. Zudem eignet ihr euch einen Sprachwortschatz an, um die Fremdsprache in Alltagssituationen anwenden zu können. Ihr seid dann mit eurem sprachlichen Geschick in der Lage, eurem Vater in der Bretagne ein Schnitzel zu bestellen. Bon appétit! Ihr solltet zusätzlich Kenntnisse in den Fächern Deutsch und Englisch sowie Neugier beim Erlernen einer weiteren Fremdsprache mitbringen. Rien ne va plus? Nein, es hat gerade erst angefangen! Bonne Chance!

Interview

Interview mit Rukene Barakat und Nisa Ören, Klasse 10d



Frage: Warum habt ihr euch damals für deinen Zweig entschieden?

Nisa: Ich hatte sprachlich nie Probleme und zeige anderen Ländern und Kulturen gegenüber immer großem Interesse. Da ich in Englisch und anderen Sprachen sehr gut war (ist heute nicht mehr so), habe ich mir für diesen Zweig entschieden.

Rukene: Ich war sehr motiviert, Französisch zu lernen, denn es ist eine weltweit angewandte Sprache, die zudem für die berufliche Karriere vorteilhaft ist. Man kann sich damit auch gut im Ausland bzw. im Urlaub verständigen.

Frage: Welche Fähigkeiten und Interessen muss man für das Profulfach Französisch mitbringen?

Nisa: Lernbereitschaft und Motivation. Ohne die beiden Punkte ist man eigentlich verloren in diesem Fach.

Rukene: Man sollte gut auswendig lernen können (Vokabeln), vorteilhaft ist auch, wenn man stets Grammatik und Vokabeln wiederholt, denn wenn man nur halbes Wissen mitbringt, kommt man nicht weit.



Frage: Welche Lehrer der RSH unterrichten Französisch, welche insbesondere eure Klassen?

Nisa & Rukene: Derzeit unterrichten zwei Lehrkräfte an der RSH: Frau De Boer, die unsere Klasse unterrichtet und Herr Schmidt.

Frage: Wie hat sich ein Sechstklässler den Französischunterricht vorzustellen?

Nisa: Wie eine ganz normale Englischstunde, nur eben auf Französisch. In den siebten Klassen wird man langsam darauf „trainiert“, dass man größtenteils in den höheren Jahrgangsstufen das Unterrichtsgespräch auf Französisch führt.

Rukene: Es ist vergleichbar mit dem Englisch Unterricht, da man aber vermutlich wenig bis keine Vorkenntnisse besitzt, fällt es einem schwer, Französisch zu sprechen, auch weil die Aussprache anders ist, als man das Wort schreibt. Die Stunden leben von Gesprächen. Zu Beginn der siebten Jahrgangsstufe gibt es aber viel Grammatikunterricht.

Frage: Was macht euch am Fach Französisch am meisten Spaß?

Nisa: Dass man sich auf einer anderen Sprache unterhalten kann.

Rukene: Die Partnerarbeit mit den Klassenkameraden! Dass wir französische Liedtexte übersetzen durften, nachdem wir sie im Unterricht angehört haben, war recht amüsant.

Frage: Wenn ein Sechstklässler meint, für das Fach Französisch müsse man nichts oder nur wenig lernen, was antwortest du darauf?

Nisa: Das ist Unsinn, denn man muss viel Vokabeln lernen, damit man sich im Unterricht auch gut verständigen kann. Wenn einem die Wörter fehlen, dann ist es schwer, ganze Sätze zu formulieren. Dazu kommt dann auch noch die passende Grammatik.

Rukene: Wenn das die Einstellung ist, wird er oder sie vermutlich genauso viel Französisch können wie vor der siebten Klasse. Denn das Fach Französisch besteht hauptsächlich aus Vokabel- und Grammatiklernen. Es ist wichtig zu lesen und das Gelesene verstehen zu können.

Frage: Würdest du dich wieder für den Zweig III a entscheiden? Warum?

Nisa: Um ehrlich zu sein, Nein. Es ist zwar eine schöne Sprache, aber meine Interessen haben sich einfach geändert. Aber wenn ich etwas anfangen, bringe ich es auch zu Ende!

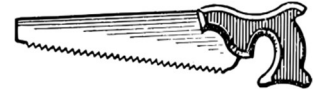
Rukene: Auf jeden Fall, denn Französisch ist eine wunderschöne Sprache!



Rukene und Nisa beim gegenseitigen Abfragen der Vokabeln.

Wahlpflichtfächergruppe IIIb - Werken

Information



Keine zwei linken Hände? Ihr wollt diese anderweitig benutzen und nicht nur auf dem Smartphone rumtippen? Ihr wollt Kreatives Schaffen? Weiterlesen... Das Erlernen handwerklich - gestaltender Techniken und die Vermittlung theoretischen Grundwissens vereinen sich in diesem Profulfach (Ja, auch in diesem Wahlpflichtfach muss man viel lernen und nicht nur die Säge schwingen). Begabung im Zeichnen, handwerkliches Geschick sowie sorgfältige Arbeitsweise sind Voraussetzung. Zudem werden Geduld und Ausdauer für die praktische Arbeit benötigt. Zusätzlich wird im Fach IT-Inhalte aus Technischem Zeichnen mit CAD vermittelt. Also ran ans Werk(stück)!

Interview



Interview mit Sophie Müller, Klasse 10f

Frage: Warum hast du dich damals für deinen Zweig entschieden?

Sophie: Ich habe mich für den Zweig III b entschieden, weil mir das Handwerk Spaß macht und es ein toller Ausgleich im täglichen Schulalltag ist. Gerade dadurch, dass nicht nur Theorie gemacht wird, sondern auch praktisch gearbeitet wird, bekommt man für ein paar Stunden auch mal den Kopf frei.

Frage: Welche Fähigkeiten und Interessen muss man für das Profulfach Werken mitbringen?

Sophie: Auf jeden Fall Ehrgeiz und Disziplin! Natürlich ist es auch von Vorteil, handwerklich begabt zu sein. Bei zwei linken Händen ist Werken eher ungeeignet. Viele Schüler unterschätzen das Fach erheblich, man muss schon richtig anpacken können, kreativ und aufgeschlossen sein.

Frage: Welche Lehrer der RSH unterrichten Werken?

Sophie: Bei uns an der RSH gilt hier Frauenpower, das Fach ist in weiblicher Hand! Meine Werken-Lehrerin ist Frau Hegemann. Zudem unterrichten aber noch weitere Lehrerinnen das Fach Werken: Frau Blaschke, Frau Haschke, Frau Van der Westhuizen, Frau Vorstadt und Frau Wichert.

Frage: Die meisten Sechstklässler haben noch nie einen Werkraum von innen gesehen. Wie würdest du ihn beschreiben?

Sophie: Der Werkraum ist ein großes Zimmer mit riesigen Werkbänken, zudem gibt es Schränke voll mit Werkzeugen (eben alles, was das Handwerkerherz begehrt). Ich persönlich fühle mich pudelwohl im Werkraum. Es ist eine ganz andere Atmosphäre als in einem normalen Klassenzimmer. Und es herrscht oft ein „gewollter“ Geräuschpegel, wenn gehämmert, gesägt oder geklopft wird.

Frage: Mit welchen Materialien und Werkzeugen arbeiten Schüler in diesem Fach?

Sophie: In dem Zweig III b gibt es eine große Vielfalt an Werkzeugen zu verschiedenen Themen, wie z.B. Holz, Metall, Ton und Kunststoff. In den Werkzeugschränken findet sich zu jedem Themengebiet das passende Werkzeug. Die Schüler arbeiten mit unterschiedlichen Arten von Sägen, Raspeln, Feilen und vielem mehr.



Immer wieder werden die Kunstwerke und Werkstücke der SchülerInnen im Schulhaus ausgestellt.



Frage: Was macht dir am Fach Werken am meisten Spaß?

Sophie: Das Fach ist sehr vielseitig und abwechslungsreich. Am meisten Spaß macht mir die Bearbeitung von Holz und Metall. Gut gefällt mir, wie wir im Werkraum arbeiten. Die Zeit vergeht rasend schnell, wenn man sich mit handwerklichen Dingen beschäftigt. In Werken gibt es auch nur ein Geheft und keine Bücher, zudem ist dieses Heft auch recht einfach zu lernen (wenn das Interesse da ist und man den Ehrgeiz dazu hat).

Frage: Wenn ein Sechstklässler meint, für das Fach Werken müsse man nichts oder nur wenig lernen, weil man ja nur produktiv arbeitet, was antwortest du darauf?

Sophie: Absolute Fehleinschätzung! Für das produktive Arbeiten im praktischen Bereich ist viel Konzentration gefordert. Lieber Sechstklässler, wenn du denkst, das Fach Werken ist nur zum „Chillen“ da, hast du falsch gedacht. Wie in allen anderen Fächern auch ist hier Fleiß, Mitarbeit, Motivation und Ausdauer gefragt.

Frage: Würdest du dich wieder für den Zweig III b entscheiden? Warum?

Sophie: Ich würde mich immer wieder aufs Neue für den Zweig entscheiden, da Werken mein bestes Fach ist, aber auch, weil ich sehr gerne handwerklich aktiv bin. Auch wenn das Lernen für die Werken-Schulaufgaben stressig sein kann, schafft das Fach einen gesunden Ausgleich zu anderen Fächern. Wenn du ehrgeizig, kreativ und für das Handwerk zu begeistern bist, ist das definitiv der richtige Zweig für dich!



*Dein Unterricht im Wahlpflichtfach findet in den Werkräumen statt.
Hier schon mal ein paar Impressionen:*



Genügend Platz bieten mehrere Werkräume an der RSH. Zudem ermöglicht ein „Maschinenraum“ den Schülern hochwertiges Arbeiten mit den Werkstoffen.

Expertenmeinung! Die Lehrkräfte kommen zu Wort

Falls euch die Schülerinterviews nicht viel weiterhelfen konnten, haben wir uns gedacht, dass wir noch jeweils eine Lehrkraft befragen, die das Fach seit Jahren unterrichtet. Schließlich haben sie jahrelang Erfahrung und wissen, worauf es ankommt. Sie geben euch zu jedem Profulfach viele Tipps und erzählen euch, woran ihr euch bei der Wahl orientieren könnt. Für den Zweig I (Mathematik/Physik) gibt euch Herr Wesemann Ratschläge, für den Zweig II (BwR) kommt Herr Bendel zu Wort. Frau de Boer erklärt euch die Aspekte zum Wahlpflichtfach IIIa (Französisch) und Frau van der Westhuizen sagt euch, was ihr beim Zweig IIIb (Werken) beachten müsst.

Nachgefragt bei...

... Herrn Wesemann

Wer den Zweig I (M/Ph) wählt, der sollte ...

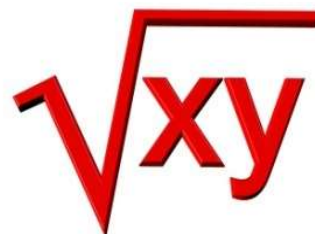
- Interesse und Spaß an den Naturwissenschaften, der Technik und der Mathematik haben, - gern Experimentieren und die Natur verstehen wollen
- Logisch Denken, - ein „Gespür“ für Zahlen besitzen, - gut Kopfrechnen können, - mindestens die Note 3 im Fach Mathematik haben
- Leistungsbereit und fleißig sein, - geordnet arbeiten

Für den Zweig I ist derjenige nicht geeignet, ...

- für den das Obige größtenteils nicht zutrifft

Ich finde an dem Fach interessant, ...

- dass Mathematik Spaß macht und auch spannend sein kann
- dass Mathematik uns ständig im Leben begleitet und von Nutzen ist
- dass Mathematik eine Grundlage für eine Vielzahl von Prozessen und Naturgesetzen ist



Wenn man das Wahlfach wählt, ...

- verfügt man über gute mathematische und naturwissenschaftliche Voraussetzungen für den Besuch weiterführender Schulen (FOS/Gymnasium)
- ist man besonders gut auf die Ausbildung in einer Vielzahl von Berufen vorbereitet

Auch Frau Zimmermann unterrichtet Mathe, Physik und sogar IT. Folgendes hat sie euch mitzuteilen. Wenn sie nicht gerade ihre Fächer leidenschaftlich unterrichtet, geht sie auch gerne mit den Achtklässlern in den Skikurs.

(Sofern Corona das jemals wieder zulässt!)



Horcht a mal: Mathe ist wirklich wichtig! Ich bin nächstes Jahr eure neue Mathelehrerin. Vielleicht! ☺

Nachgefragt bei...



... Herrn Bendel



Wer den Zweig II (BwR) wählt, der muss Interesse am aktuellen Zeitgeschehen zeigen, Mathematische Grundfertigkeiten beherrschen und Sinn für ordentliches Arbeiten besitzen.

Für den Zweig II ist derjenige nicht geeignet, der die obigen Voraussetzungen nicht mitbringt und keine hohe Lern- und Übungsbereitschaft aufbringt.

Ich finde an dem Fach interessant, dass es ein sehr praxis- und berufsorientiertes Fach ist und in vielen alltäglichen Situationen des Lebens hilft. BwR hilft die Welt besser zu verstehen.

Wenn man das Wahlpflichtfach wählt, kann man später wirtschaftliche Zusammenhänge besser verstehen und mitreden.

Auch Herr Kobelt unterrichtet Mathe und BwR. Wenn er nicht gerade die Fächer unterrichtet, führt er Bilanz über die Einnahmen und Ausgaben der Schülerfirma.



Mathematik und BwR sind meine Religion. Wo steht das noch mal in der Bibel?



Nachgefragt bei...

... Frau de Boer

Wer den Zweig IIIa (Französisch) wählt, der muss Freude daran haben, sich mit anderen Menschen auszutauschen und interessiert daran sein, Frankreich und die französischsprachige Welt kennen zu lernen.

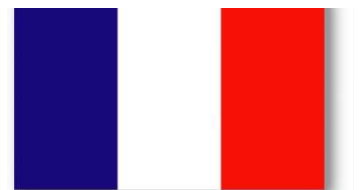
Für den Zweig IIIa ist derjenige nicht geeignet, der nicht gerne Vokabeln lernt und keine Bereitschaft hat, kontinuierlich und ausdauernd zu arbeiten.

Ich finde an dem Fach interessant, dass man lernt, mit Menschen aus anderen Ländern zu kommunizieren und wie vielfältig das Fach ist: Man erfährt viele über Land und Leute, die französische Kultur und natürlich die Sprache.



Wenn man das Wahlpflichtfach wählt, dann kann ich mich später mit Menschen auf der ganzen Welt auf Französisch verständigen, z. B. Kanada, Afrika, Asien und Europa und auf der weiterführenden Schule schon eine zweite Fremdsprache aufweisen.

Bonjour à notre l' école!



Nachgefragt bei...

... Frau van der Westhuizen

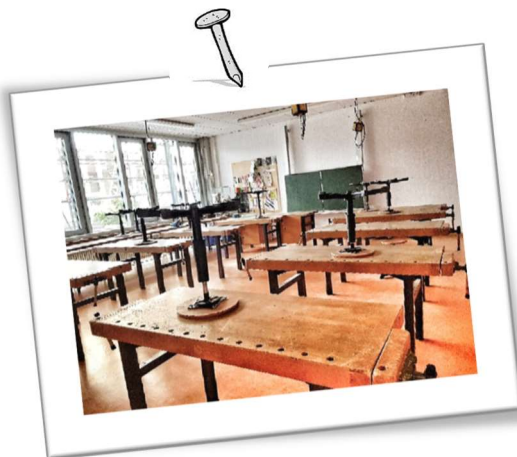
Wer den Zweig IIIb wählt, der muss kreativ sein, Spaß an gestaltender und handwerklicher Arbeit haben, Geduld und Ausdauer mitbringen und zeichnen können.

Für den Zweig IIIb ist derjenige nicht geeignet, der weder Lust auf praktisches, gestalterisches Tun hat, noch dazu nicht bereit ist, sich mit den theoretischen Inhalten intensiv auseinanderzusetzen.

Ich finde an dem Fach interessant, dass ich praktische Werkstücke selbst gestalten und immer wieder eigene Ideen umsetzen kann. Auf die Ergebnisse kann man stolz sein.

Wenn man das Wahlpflichtfach wählt, kann ich später jede Berufsrichtung wählen, insbesondere aber auch kreative Berufe zum Beispiel im Bereich der Werbung oder des Handwerks einschlagen. Auch der gestalterische Zweig der FOS ist eine sinnvolle Fortführung.

Frau van der Westhuizen zeigt euch, wo der Hammer hängt.



Impressum

RSHhighlight

Kontakt

Realschule Hösbach
An der Maas 2
63768 Hösbach
sz@rs-hoesbach.de
www.rs-hoesbach.de

Programmplanung und Redaktion

Carina Henke

Fotos:

Carina Henke

Konzept und Gestaltung und Autoren

Maurice Kalbassi, 7a
Lena Attig, 8b
Mara Daus, 8b
Elias Fleckenstein, 10c
Jennifer Hager, 10f
Aylin Otto, 10f

Carina Henke, Lehrkraft

©RSHhighlight 2021

Für die Schülerzeitung gilt das Urheberrecht.
Alle Rechte vorbehalten. Zuwiderhandlungen
werden strafrechtlich verfolgt.

Eure Schulleiterin Frau Zlotos wünscht euch viel
Erfolg bei der Wahl eures Wahlpflichtfaches.



Meine Wahl:



SCAN ME



Sonstige Bildnachweise:
<http://www.flickr.com/photos/450wm/tany90246/>
<https://us.123rf.com/450wm/tany90246/tany902461402/tany9024614020032926151597-kredit-debit-wort-wahl.jpg?ver=6>